

Bürgeraktion

Abenteuerspielplatz
Möglingen e.V.
Hohenzollernstraße
71696 Möglingen



Jahresbericht 2017

Und wie jedes Jahr kommt der Tag, an dem man das vergangene Vereinsjahr Revue passieren lässt, sich überlegt, was alles passiert ist, was sich verändert hat – zum besseren wie zum schlechteren – und welchen Herausforderungen man sich im kommenden Jahr stellen muss. Auch das Jahr 2017 war für den Abenteuerspielplatz mit allen Mitarbeitern, ehrenamtlichen Helfern und allen anderen Beteiligten ein spannendes und aufregendes Jahr.

- Bereits im letzten Jahr sahen wir die Herausforderung der ständig steigenden Nachfrage von Schulen der umliegenden Städte und Gemeinden nach Kooperationspartnern für alternative Betreuungs- und Erlebnisangebote und die damit für uns verbundene Herausforderung, unsere Rolle zu finden, die ihre Historie in der offenen Kinder- und Jugendarbeit hat und sich nun auch der Bedienung von Kooperationsnachfragen aus dem schulischen Bereich öffnet.

Diese Nachfrage kann der ABI bereits seit Jahren bedienen und wir arbeiten weiterhin daran, den Schulen auch zukünftig ein vielfältiges Kooperationsprogramm anbieten zu können. Dabei verlieren wir unsere Wurzeln in der offenen Kinder- und Jugendarbeit jedoch nicht aus den Augen. Diese war schon immer unser Schwerpunkt und soll es auch in Zukunft sein.

Seit Mai 2017 sind wir auf dem ABI mit dem ABI nicht mehr allein. Nachdem uns 2016 seitens der Gemeinde ein Konzept für den Aufbau eines Naturkindergartens vorgestellt wurde, war es dann im Frühling 2017 so weit. Nach umfangreichen Bau- und platzlichen Veränderungsmaßnahmen durch die Gemeinde und den Bauhof, von denen auch der Betrieb des ABI merklich profitieren kann, öffnete im Mai der Naturkindergarten seine Türen. Seitdem teilen sich ABI und Naturgruppe einen Teil des Geländes und auch die eine oder andere Kooperation und gemeinsame Aktion wurden bereits durchgeführt. Natürlich braucht so ein neues, nahes Miteinander ein wenig Zeit zur Aneinanderangewöhnung, doch gemeinsame Interessen und Ziele sowie ein offenes Miteinander haben ein – so glauben wir – für beide Seiten spannendes und gewinnbringendes Konzept mit Zukunft für die naturnahe Pädagogik in Möglingen geschaffen.

Wie auch in den Jahren zuvor hatte der ABI für die Saison 2017/2018 jeweils eine FSJ- sowie eine BFD-Stelle zu vergeben. Und erneut konnten wir beiden Stellen mit jungen und engagierten Bewerbern besetzen. Zum zweiten Jahr in Folge arbeiteten wir für die Besetzung der BFD-Stelle mit dem Bolivianischen Kinderhilfswerk (BKHW) zusammen und konnten uns schnell auf David als passenden Bewerber einigen.

Die FSJ-Stelle konnten wir glücklicherweise ebenfalls – wenn auch sehr spontan – mit unserer Freiwilligen Jana besetzen.

David hat uns leider zum Jahreswechsel verlassen, da ihm die viele körperliche Arbeit in Verbindung mit dem Klima vor allem in den kälteren Monaten sehr zugesetzt hatte. Wir sind daher mit dem BKHW übereingekommen, die Zusammenarbeit vorerst zu beenden.

Auch im vergangenen Jahr veranstaltete der ABI sein Frühlingsfest inkl. Flohmarkt auf dem Platz. Kinder und Erwachsene gleichermaßen öffneten bereits am frühen Vormittag ihre

Bürgeraktion

Abenteuerspielplatz
Möglingen e.V.
Hohenzollernstraße
71696 Möglingen



Stände und boten unseren Gästen bei bestem Wetter Spielzeug, Bücher, Reitutensilien und die eine oder andere Rarität. Für das leibliche Wohl sorgte ein umfangreiches Salat- und Kuchenbuffet sowie die an diesem Tag für jedermann offene Grillstelle.

Eine Institution unter den Festen ist natürlich das Möglinger Straßenfest im Juli, an der wir nicht fehlen durften. Hier boten wir unsere ABI-Waffeln (nach gar nicht so geheimem Geheimrezept), Kaffee sowie alkoholfreie Getränke an. Auch unsere Spielstraße mit Zwergenwerfen und Perlenbasteln durfte nicht fehlen.

Auch wenn das Fest der Kulturen dank des bunten Unterhaltungsangebots sowie des interkulturellen Austauschs und Miteinanders zu den Highlights eines jeden Jahres gehört, konnten wir 2017 leider nicht teilnehmen. Durch eine Terminverschiebung ist es uns nicht mehr gelungen, genügend Helfer für unseren Stand zusammenzutrommeln.

Personell gab es abgesehen von der üblichen, jährlichen Neubesetzung der Stellen der Freiwilligendienstleistenden nur wenig aber dafür umso wichtigeres berichtenswertes. Bereits seit über zwei Jahren öffnet der ABI seine Tor in den zwei- und mehrwöchigen Ferien nicht mehr um 11:00 sondern bereits um 09:00 Uhr. Unsere bisherigen Erfahrungen zeigen uns, dass diese verlängerten Öffnungszeiten sehr gut angenommen werden. Das sowie die Durchführung der Kooperationen haben jedoch zu einer spürbaren Mehrbelastung seitens unserer Mitarbeiter geführt, weshalb wir uns bei der Gemeinde um einer Erhöhung des Stellenschlüssels von insgesamt 130 auf 145% eingesetzt hatten, womit wir unsere 50%-Stelle aufstocken wollten. Mit dieser geringen Aufstockung könnten wir unser umfangreiches Angebot ohne Überbelastung des Stellenschlüssels aufrechterhalten.

Aufgrund der aktuell schwierigen, finanziellen Lage der Gemeinde konnte uns diese Erhöhung leider nicht genehmigt werden. Doch dank Frau Bürgermeisterin Schwaderers Unterstützung wurden wir von der Möglinger Bürgerstiftung mit einer großzügigen Spende bedacht. Zusammen mit einer weiteren großen Spende des Möglinger Seniorenrats konnten wir die Erhöhung zumindest anteilig finanzieren und somit die Stelle für ein Jahr befristet von 50 auf 65% erhöhen. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Beteiligten für die großartige Unterstützung bedanken.

Doch neben den großen Geldspenden hatten wir auch in 2017 viele Helfer und Unterstützer, die uns den Alltag erleichtert und das Platzgeschehen angenehmer gemacht haben. Ob es nun Herr Thomas Koch war, der uns beim Brennholz-Spalten und -Sägen mit seinen Maschinen zur Seite stand, oder jeder andere, der uns mit seinem Beitrag zum Vereinsgeschehen geholfen hat.

Wir freuen uns sehr darüber, dass ein Traditionsverein wie der ABI auch nach so vielen Jahren noch solch einen Rückhalt in seiner Gemeinde genießt und wir uns auch weiterhin mit bestem Gewissen als Bürgerinitiative bezeichnen können.

Vielen Dank!

Andre Ufer
1. Vorsitzender